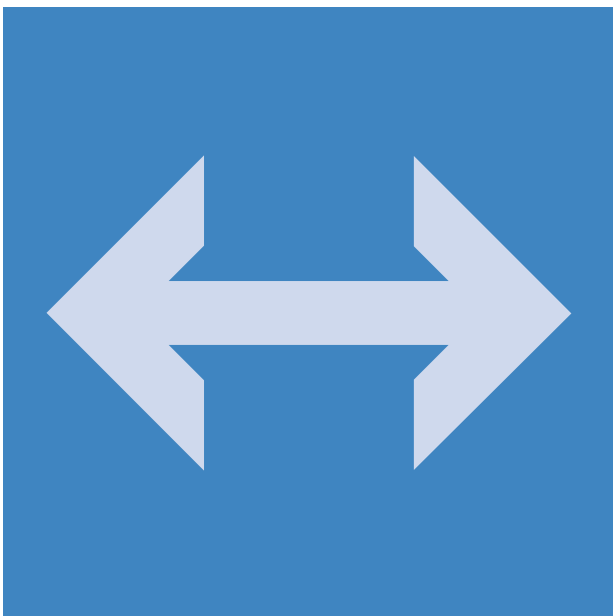


# VERKEHRSUNFÄLLE

**Unfälle von 15- bis 17-Jährigen  
im Straßenverkehr**



**2012**

**Statistisches Bundesamt**

---

**Herausgeber:** Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

**Internet:** [www.destatis.de](http://www.destatis.de)

Ihr Kontakt zu uns:

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

Zu Unfällen von 15- bis 17-Jährigen im Straßenverkehr

Tel.: +49 (0) 611 / 75 4547

Statistischer Informationsservice

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 17. Oktober 2013

Artikelnummer: 5462412127004 [PDF]

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

<b>Methodische Erläuterungen</b> .....	4
<b>Zeichenerklärung und Abkürzungen</b> .....	4
<b>15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr: Mehr Mobilität, höheres Unfallrisiko</b> .....	5

### Jahrestabellen

1.1 Bei Straßenverkehrsunfällen 2012 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern .....	14
1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen 2012 verunglückte 15- bis 17-Jährige je 100 000/1 Million Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern .....	14
1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen 2012 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren .....	15
1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen 2012 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Uhrzeit und Wochentagen .....	16
1.5 Fahrer von motorisierten Zweirädern im Alter von 15 bis 17 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2012 nach Unfalltypen ..	17
1.6 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2012 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und je 1 000 Beteiligte .....	17

### Zeitreihen

2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2012 .....	18
2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortschaft 1991 – 2012 .....	20
2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht 1991 – 2012 .....	21
2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht je 100 000/1 Million Einwohner 1991 – 2012 .....	22
2.5 Beteiligte 15- bis 17-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2012 .....	23
2.6 Beteiligte 15- bis 17-Jährige als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2012 .....	24

Basis für die Analyse des Unfallgeschehens der 15- bis 17-Jährigen sind die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das Jahr 2012. Auskunftspflichtig für diese Statistik ist laut Gesetz die Polizei. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, werden folglich in der Statistik nicht nachgewiesen. Dies dürfte insbesondere der Fall sein, wenn außer dem Unfallverursacher niemand an dem Unfall beteiligt war (insbesondere bei Alleinunfällen in der Nacht) bzw. wenn es zu einer gütlichen Einigung zwischen den Unfallparteien gekommen ist. Es ist aber davon auszugehen, dass der Anteil der nicht von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der tatsächlich sich ereignenden Unfälle (Unfalldunkelziffer) mit zunehmender Unfallschwere zurückgeht.

Nachgewiesen werden die Unfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden – unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten – nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. hier zu Schaden kamen. Stirbt ein(e) Deutsche(r) im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird diese(r) in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht nachgewiesen.

### Unfälle mit Personenschaden

sind Unfälle, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

### Beteiligte

sind alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

### Verunglückte

sind Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**  
Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- **Schwerverletzte**  
Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- **Leichtverletzte**  
alle übrigen Verletzten.

### Unfallursachen

sind polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände, die zum Unfall führten. Diese werden nach einem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den Polizeibeamten aufgenommen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Unfallursachen** (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (bspw. zu schnelles Fahren, Vorfahrtsmissachtung), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeschrieben wird.

## Zeichenerklärung und Abkürzungen

- |     |                           |   |  |
|-----|---------------------------|---|--|
| -   | = nichts vorhanden        | X | = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu |
| .   | = kein Nachweis vorhanden | % | = Prozent  |
| ... | = Angabe fällt später an  | r | = berichtigte Zahl   |

### 15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr: Mehr Mobilität, höheres Unfallrisiko

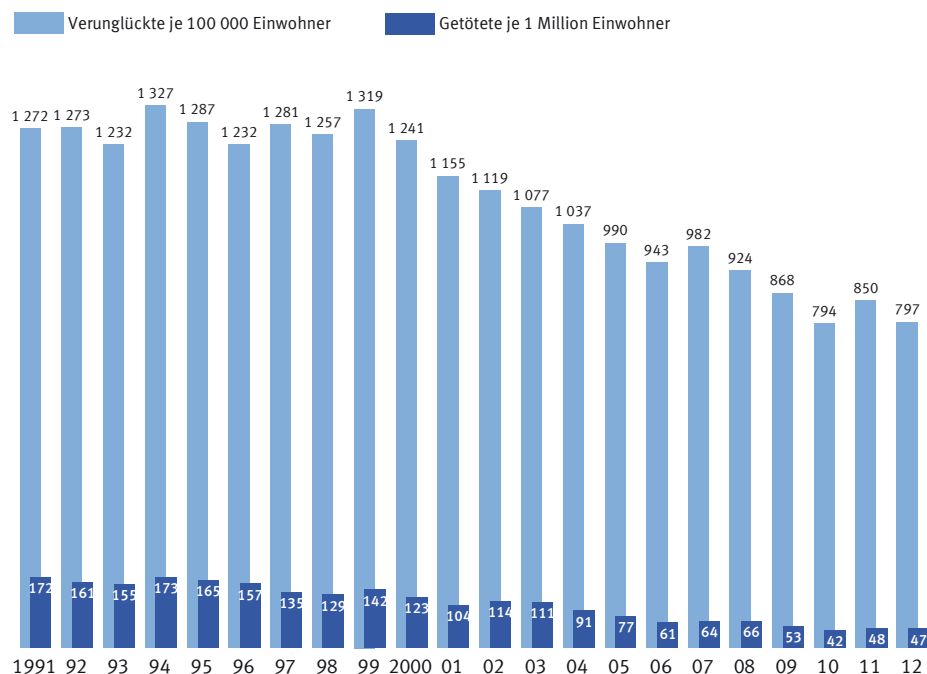
Mit dem 15. Geburtstag beginnt für die jungen Verkehrsteilnehmer eine neue Ära: Konnten sie sich bisher am Straßenverkehr aktiv nur als Fußgänger oder Radfahrer beteiligen, können sie dies nun im zunehmenden Maße auch motorisiert tun. Mit Vollendung des 15. Lebensjahres dürfen sie die Fahrerlaubnis für ein Mofa, mit 16 für ein Moped oder ein Leichtkraftrad erwerben. Im Alter von 17 Jahren können sie bereits eine Fahrerlaubnis zum „begleiteten Fahren“ von Personenkraftwagen erlangen. Mit dem Einstieg in die Motorisierung steigt die Mobilität – und damit leider auch die Unfallgefahr.

#### Überblick

Im Jahr 2012 verunglückten in Deutschland insgesamt 19 023 junge Menschen im Alter von 15 bis 17 Jahren im Straßenverkehr, das waren durchschnittlich 52 Jugendliche täglich. Gegenüber 2011 wurden 6,7 % weniger Verunglückte in dieser Altersgruppe gezählt. 113 Jugendliche starben bei Verkehrsunfällen, das waren 2,6 % weniger als 2011.

Auch das Risiko für die 15-bis 17-Jährigen im Straßenverkehr zu verunglücken ist 2012, trotz gleichzeitiger abnehmender Bevölkerungszahl<sup>1</sup>, gesunken. 797 Jugendliche verunglückten je 100 000 Einwohner ihrer Altersgruppe. Im Straßenverkehr zu Tode kamen 47 Jugendliche je 1 Million Einwohner.

**Abb 1 Verunglückte und getötete 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2012 gemessen an der Bevölkerung ihrer Altersgruppe**



<sup>1</sup> Die in diesem Beitrag genannten Einwohnerzahlen beziehen sich auf das Ergebnis der Bevölkerungsfortschreibung zum 31.12.2011. Die aktuellen Zensusergebnisse konnten noch nicht verwendet werden, da die Fortschreibung der Zensusergebnisse zum Jahresende 2011 noch nicht für alle Altersgruppen vorliegt.

## 15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr

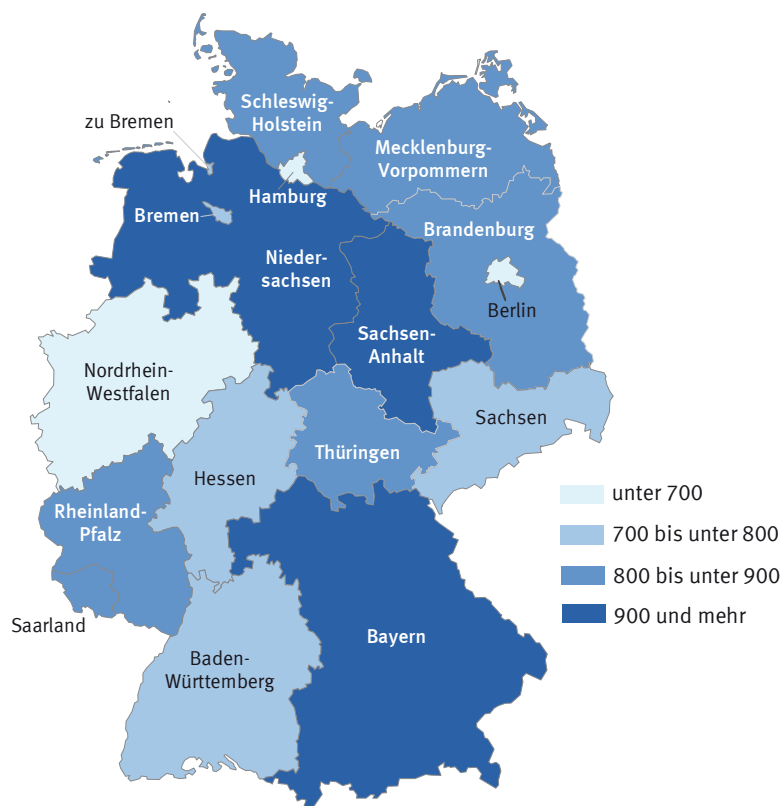
Im Vergleich zu 1991 ist die Zahl der verunglückten 15- bis 17-Jährigen in Deutschland um 38,0 % von 30 694 Personen auf 19 023 Personen im Jahr 2012 zurückgegangen. Die Zahl der Getöteten dieser Altersgruppe sank innerhalb dieses Zeitraums sogar um 72,8 % von 415 auf 113 Personen.

Auch das bevölkerungsbezogene Risiko hat sich im Zeitverlauf positiv entwickelt: Im Jahr 2012 wurden 2,4 Millionen Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren gezählt, das waren 1,1 % weniger als 1991. Bezogen auf jeweils 100 000 Einwohner ihrer Altersgruppe verunglückten im Jahr 1991 bei Straßenverkehrsunfällen 1 272 junge Menschen im Alter von 15 bis 17 Jahren. Im Jahr 2012 lag dieser Wert bei 797, dies entspricht einem Rückgang von 37,4 %. Das einwohnerbezogene Risiko, im Straßenverkehr tödlich verletzt zu werden, ist im gleichen Zeitraum um 72,5 % – von 172 auf 47 Getötete je 1 Million Einwohner – zurückgegangen.

### Verunglückte nach Bundesländern

Das Unfallrisiko der 15- bis 17-Jährigen im Jahr 2012 zeigte für die einzelnen Bundesländer recht deutliche Abweichungen zum Bundesdurchschnitt mit 797 Verunglückten je 100 000 Einwohner. Am stärksten gefährdet waren die Jugendlichen in Sachsen-Anhalt mit 972 Verunglückten je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe, gefolgt von Bayern (948) und Niedersachsen (922). Am niedrigsten lagen die Werte in den Stadtstaaten Berlin (479) und Hamburg (569).

**Abb 2 Verunglückte 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2012**  
je 100 000 Einwohner



## 15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr

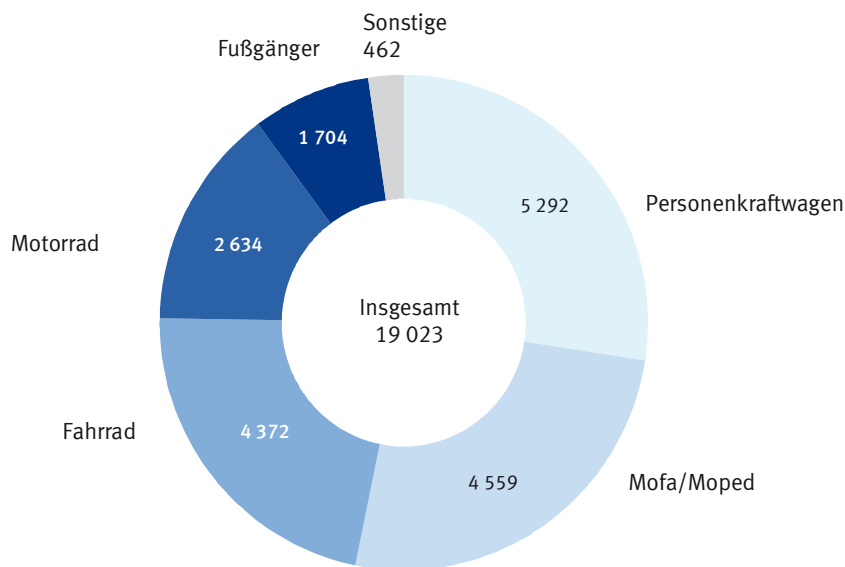
Bezogen auf die Einwohnerzahlen kamen in Niedersachsen die meisten 15- bis 17-Jährigen ums Leben, nämlich 96 je 1 Million Einwohner dieser Altersgruppe, gefolgt von Bayern mit 84 und Hessen mit 76.

Vergleichsweise niedrige Werte wurden in Berlin (13), Sachsen (14), Brandenburg (20), Hamburg (22) und in Nordrhein-Westfalen (23) ermittelt. In Bremen, Mecklenburg-Vorpommern sowie in Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein gab es 2012 keine getöteten Jugendlichen. Im Bundesdurchschnitt starben 47 Jugendliche je 1 Million Einwohner dieser Altersgruppe im Straßenverkehr.

### Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung

Überdurchschnittlich häufig verunglückten 15- bis 17-Jährige mit Zweirädern. 60,8 % der verunglückten Jugendlichen benutzten ein Zweirad, davon 37,8 % ein motorisiertes (24,0 % ein Mofa/Moped, 13,8 % ein Motorrad) und weitere 23,0 % ein Fahrrad. In einem Pkw kamen 27,8 % der verunglückten Jugendlichen zu Schaden, als Fußgänger waren 9,0 % unterwegs.

**Abb 3 Verunglückte 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung**



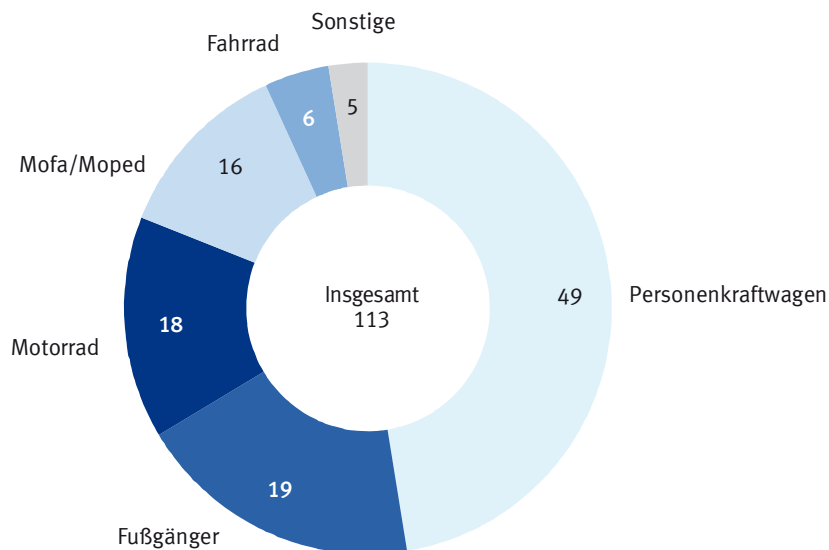
Die meisten (43,4 %) der getöteten 113 Jugendlichen im Jahr 2012 kamen in einem Pkw ums Leben. Auf Zweirädern kamen 35,4 % aller tödlich verunglückten 15- bis 17-Jährigen ums Leben (15,9 % als Fahrer bzw. Mitfahrer von Motorrädern, 14,2 % als Benutzer von Mofas/Mopeds und 5,3 % als Fahrradfahrer). Der Anteil der tödlich verletzten Fußgänger dieser Altersgruppe lag bei 16,8 %.

## 15- bis 17-Jährige im Straßenverkehr

48 der 94 Jugendlichen, die in oder auf einem Fahrzeug ums Leben kamen, lenkten selbst das Fahrzeug, davon 39 ein Zweirad. 46 Jugendliche starben als Mitfahrer, die meisten davon (41) in einem Pkw.

Im Vergleich zum Vorjahr gab es bei den Jugendlichen einen Rückgang der tödlich Verunglückten auf Motorrädern (minus 4 Personen oder – 18,2 %) und im Pkw (minus sechs Personen oder – 10,9 %). Dagegen ist die Zahl der getöteten Fahrradbenutzer von fünf auf sechs und die der Mofa-/Mopedbenutzer von 14 auf 16 gestiegen. Um zwei Personen auf 19 angestiegen ist auch die Zahl der getöteten Fußgänger im Alter von 15 bis 17 Jahren.

**Abb 4 Getötete 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung**



Männliche Jugendliche haben ein erheblich größeres Unfallrisiko: Bei einem Bevölkerungsanteil von 51,4 % lag ihr Anteil an den verunglückten 15- bis 17-Jährigen im Jahr 2012 bei 59,0 %. Bei den Verkehrstoten dieser Altersgruppe lag der Anteil der Männer sogar bei 69,9 %. Männliche Jugendliche sind häufiger mit motorisierten Zweirädern unterwegs als weibliche, dies zeigt sich auch in der Struktur der Verunglückten. Fast die Hälfte (49,0 %) der verunglückten Jungen waren Fahrer bzw. Mitfahrer von motorisierten Zweirädern, bei den Mädchen waren es nur 21,7 %. Die meisten der verunglückten Mädchen saßen in einem Pkw (41,0 %). Bei den verunglückten Jungen waren es dagegen nur 18,7 %.

Von den 2,4 Millionen 15- bis 17-Jährigen, die im Jahr 2012 in Deutschland lebten, waren 33,8 % 15 Jahre, 32,9 % 16 Jahre und 33,3 % 17 Jahre alt. Bei den Verunglückten differieren die Anteile der drei Jahrgänge stärker: 24,6 % der Verunglückten waren 15 Jahre, 34,0 % waren 16 Jahre und 41,4 % waren 17 Jahre alt. Noch größer sind diese Unterschiede bei den im Straßenverkehr Getöteten: Mehr als die Hälfte der Todesopfer (55,8 %) dieser Altersgruppe waren 17 Jahre alt. Der Anteil der 16-Jährigen betrug 28,3 % und der der 15-Jährigen 15,9 %. Die meisten der 63 getöteten 17-Jährigen saßen als Mitfahrer in einem Pkw (30,2 %), rund jeder sechste (17,5 %) fuhr ein Motorrad.



### Ortslage

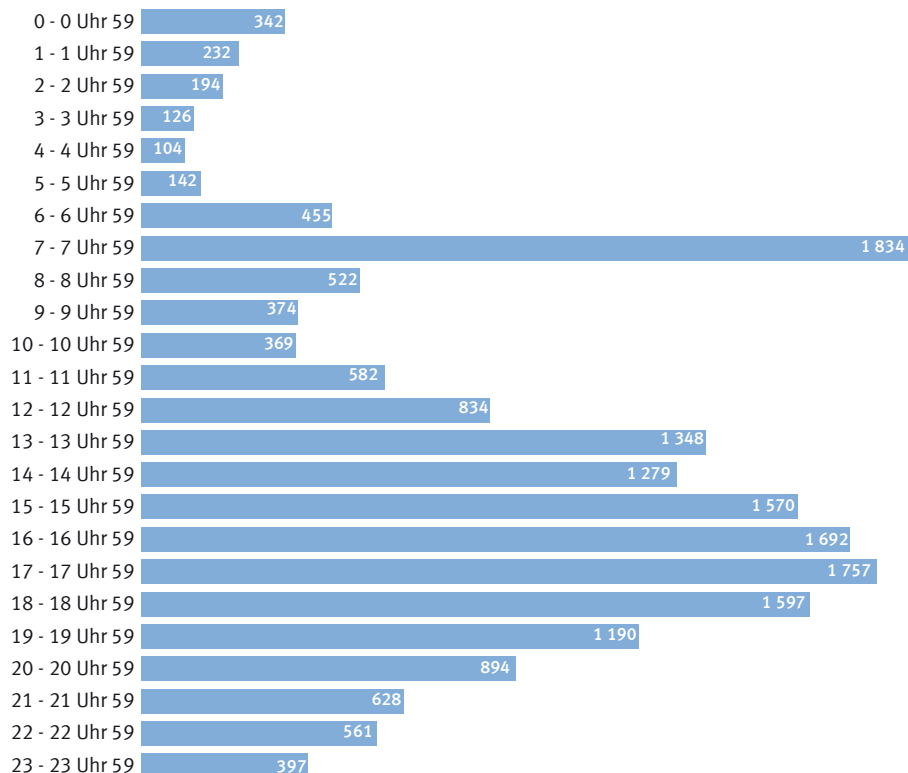
Häufiger als im Durchschnitt aller Altersgruppen verunglückten Jugendliche innerhalb von Ortschaften, nämlich 71,7 % oder 13 643 Jugendliche. Dies dürfte auch an den Verkehrsmitteln liegen, die den Jugendlichen zur Verfügung stehen. So benutzten 29,2 % der innerorts verunglückten 15- bis 17-Jährigen ein Fahrrad, weitere 26,0 % ein Mofa bzw. Moped und nur 18,0 % saßen in einem Pkw. Die meisten tödlichen Unfälle passierten dagegen außerhalb von Ortschaften: 85 junge Menschen im Alter von 15 bis 17 Jahren starben bei diesen Unfällen, das waren drei Viertel aller tödlich Verunglückten dieser Altersgruppe. Die meisten (44,7 %) der außerorts ums Leben gekommenen Jugendlichen waren Mitfahrer/-innen in einem Pkw, 16,5 % fuhren ein Motorrad, 14,1 % ein Mofa/Moped und 2,4 % ein Fahrrad.

### Unfallgeschehen im Tages- und Wochenverlauf

Betrachtet man das Unfallgeschehen der im Straßenverkehr verunglückten 15- bis 17-Jährigen im Jahr 2012 nach Tagesstunden, zeigen sich zwei Spitzen. Ein erstes relatives Maximum bei der Zahl der Verunglückten liegt mit einem Anteil von 9,6 % zwischen 7 und 8 Uhr, also auf dem morgendlichen Weg zur Schule bzw. zur Arbeits-/ Ausbildungsstelle. Auch zwischen 15 und 19 Uhr sind deutlich höhere Verunglücktenzahlen für die 15- bis 17-Jährigen festzustellen, mit mehr als einem Drittel aller Verunglückten. Die gefährlichsten Stunden des Tages waren von 7 bis 8 Uhr und zwischen 17 und 18 Uhr, in denen 9,6 % bzw. 9,2 % aller verunglückten Jugendlichen zu Schaden kamen.

Die meisten tödlich verunglückten 15- bis 17-Jährigen starben bei Unfällen abends zwischen 18 und 21 Uhr (24,8 %).

**Abb 5 Verunglückte 15- bis 17-Jährige bei Straßenverkehrsunfällen 2012 nach Uhrzeiten**



Bezogen auf die Wochentage war der Freitag für die 15- bis 17-Jährigen am unfallträchtigsten, mit einem Anteil von 17,4 % aller Verunglückten dieser Altersgruppe. Dagegen war der entsprechende Wert für den Sonntag am geringsten (10,1 %). Die Werte der übrigen Wochentage lagen für Montag bei 15,0 %, Dienstag bei 14,8 %, Mittwoch bei 14,6 %, Donnerstag bei 15,0 % und Samstag bei 13,1 %. Von den im Straßenverkehr getöteten Jugendlichen starben die meisten an einem Donnerstag oder an einem Samstag mit jeweils 19,5 %.

Die Altersgruppe der 15- bis 17-Jährigen ist in zunehmendem Maße abends und nachts unterwegs, dies spiegelt sich im Unfallgeschehen wider. Während im Durchschnitt der Bevölkerung der Anteil der Verkehrstoten in der Zeit zwischen 18 Uhr abends und 6 Uhr morgens bei knapp 37,2 % und der in der anderen Tageshälfte bei 62,8 % liegt, ist es bei den Jugendlichen nahezu umgekehrt: 61,9 % der im Straßenverkehr ums Leben gekommenen 15- bis 17-Jährigen verunglückten in der Zeit zwischen 18 Uhr abends und 6 Uhr morgens, 38,1 % in den restlichen 12 Stunden.

Vor allem am Wochenende verunglückten viele 15- bis 17-Jährige in den Abend- und Nachtstunden tödlich. Von Freitag auf Samstag bzw. von Samstag auf Sonntag in der Zeit von 18 Uhr abends bis 6 Uhr morgens starben 34 Jugendliche. Das heißt, in diesen Abend- und Nachtstunden des Wochenendes kam fast jeder dritte der im Straßenverkehr getöteten Jugendlichen ums Leben (30,1 %).

### Beteiligte und Hauptverursacher

82,2 % der 15- bis 17-jährigen Unfallobeteiligten waren als Zweiradfahrer unterwegs, die meisten als Fahrer von Fahrrädern (34,0 %) und Mofas/Mopeds (31,4 %). Mehr als jeder Sechste (16,8 %) war auf einem Motorrad unterwegs. Als Fußgänger an einem Straßenverkehrsunfall mit Personenschaden waren 12,8 % der unfallobeteiligten Jugendlichen involviert.

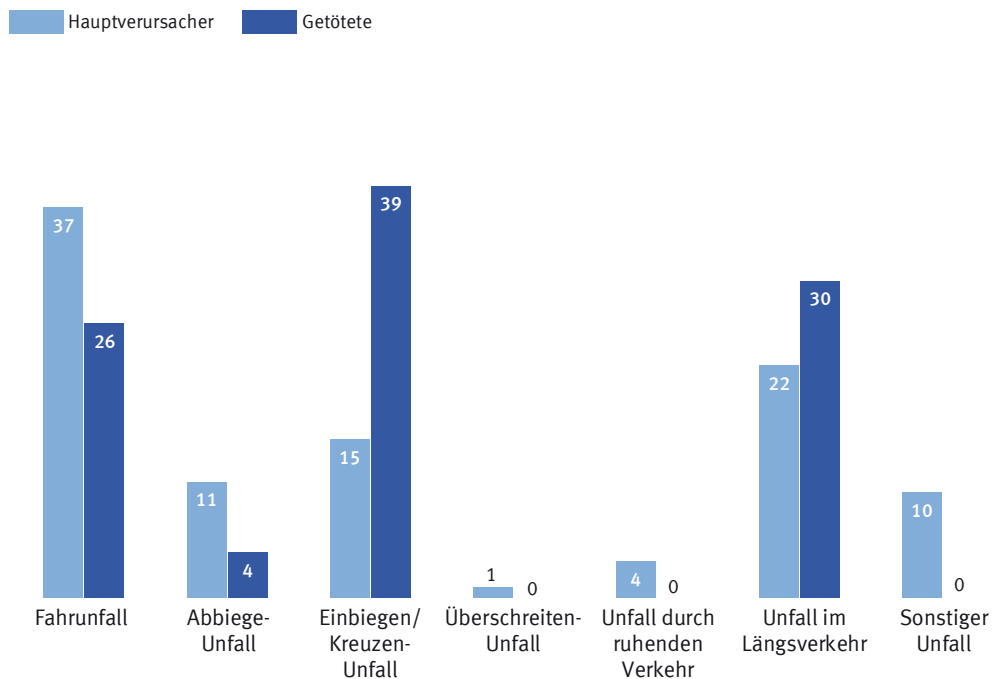
Jeder zweite der 14 220 Jugendlichen (51,2 %), die an einem Unfall beteiligt waren, hatten diesen auch verursacht. Dies entspricht dem Durchschnittswert der Unfallobeteiligten insgesamt. Gemäß ihrer hauptsächlichen Verkehrsteilnahme verursachten 15- bis 17-Jährige die meisten Unfälle als Fahrer von Mofas/Mopeds (34,9 %), am zweithäufigsten als Radfahrer (31,5 %) und danach als Fahrer von Motorrädern (18,1 %).

Von den Jugendlichen, die einen Unfall verursacht hatten, waren knapp drei Viertel männlichen Geschlechts, ihr Bevölkerungsanteil liegt bei 51,4 %. Bei den Motorradfahrern waren 87,2 % der Hauptverursacher männlichen Geschlechts, bei den Fahrern von Mofas/Mopeds 76,0 % und bei den Pkw-Fahrern 72,4 %.

### Unfalltypen

Verursachen 15- bis 17-Jährige Unfälle mit den in dieser Altersgruppe viel genutzten Verkehrsmitteln, den motorisierten Zweirädern, so sind dies überwiegend „Fahrerunfälle“. 37,3 % der Unfälle mit Personenschaden, die durch einen Mofa-, Moped- bzw. Motorradfahrer dieser Altersgruppe verursacht wurden, entstand dadurch, dass der Jugendliche die Kontrolle über das Zweirad verlor, beispielsweise durch nicht angepasste Geschwindigkeit oder falsche Einschätzung des Straßenverlaufs. Diese Unfälle sind zudem besonders folgenschwer: Mehr als jede(r) vierte Getötete bei Unfällen (26,1 %), die durch eine(n) 15- bis 17-Jährigen verursacht wurden, starb bei einem „Fahrerunfall“. Der relativ hohe Anteil dieses Unfalltyps lässt auch auf eine hohe Risikobereitschaft und noch mangelnde Fahrpraxis der Jugendlichen schließen. Mit einem Anteil von 21,8 % war der zweithäufigste Unfalltyp der jungen motorisierten Zweiradfahrer „Unfälle im Längsverkehr“, die durch einen Konflikt zwischen Verkehrsteilnehmern, die sich in gleicher oder entgegengesetzter Richtung bewegten, entstanden sind. Verursachten 15- bis 17-jährige Radfahrer einen Unfall, so waren dies überwiegend Unfälle aufgrund von Vorfahrtsmissachtungen an Kreuzungen, Einmündungen oder Ausfahrten von Grundstücken und Parkplätzen (37,8 %).

**Abb 6 15- bis 17-jährige Fahrer von motorisierten Zweirädern als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden und dabei Getötete 2012 nach Unfalltypen**



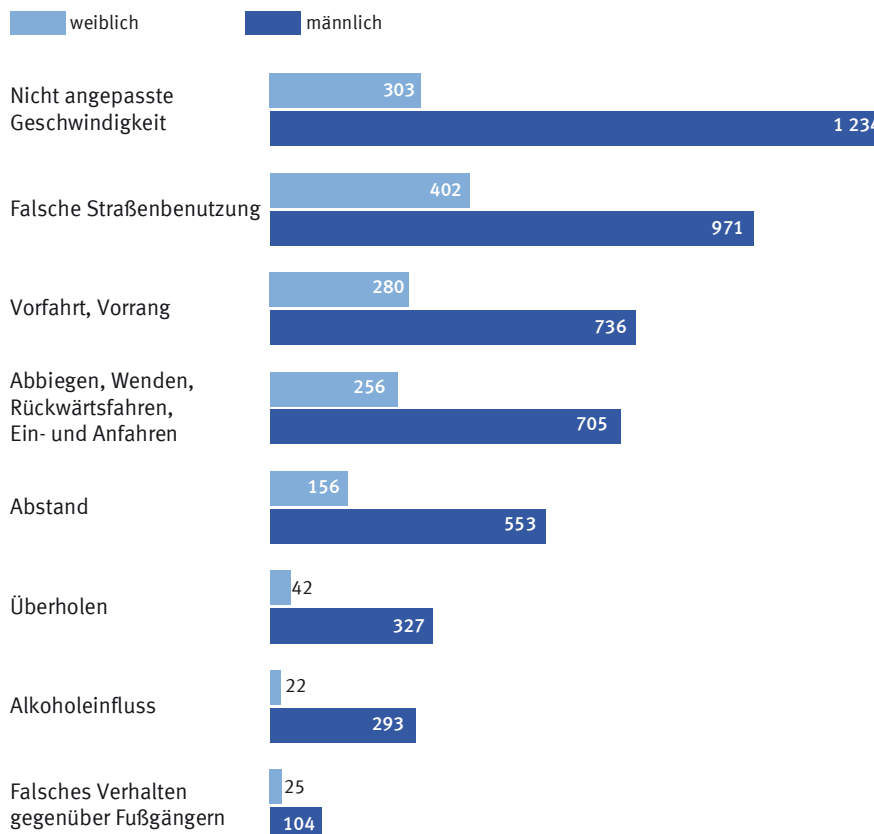
### Unfallursachen

Den 12 364 jugendlichen Fahrzeugführern, die an Unfällen mit Personenschaden beteiligt waren, wurden insgesamt 8 904 Fehlverhalten vorgeworfen. Mit einem Anteil von 17,3 % war die „nicht angepasste Geschwindigkeit“ häufigste Unfallursache. Danach folgten „falsche Straßenbenutzung“ (15,4 %), „Vorfahrt-/Vorrangfehler“ (11,4 %) und „Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren, Ein- und Anfahren“ mit 10,8 %.

Die insgesamt am meisten gezählte Unfallursache bei den 15- bis 17-Jährigen – die „nicht angepasste Geschwindigkeit“ – wurde den männlichen Jugendlichen mit einem Anteil von 18,3 % aller Fehlverhalten häufiger zur Last gelegt als weiblichen Jugendlichen (14,0 %). Häufigstes Fehlverhalten bei den weiblichen Jugendlichen war die „falsche Straßenbenutzung“ mit 18,6 %, die bei den männlichen Altersgenossen einen Anteil von 14,4 % an den Unfallursachen insgesamt hatte.

Bei den besonders schweren Unfällen, das sind die Unfälle mit Getöteten, waren 2012 bei den 15- bis 17-jährigen Fahrern die Hauptfehlverhalten „nicht angepasste Geschwindigkeit“ (23,4 % der 64 Unfallbeteiligten) und „Vorfahrts-/Vorrangfehler“ (21,9 %).

**Abb 7 Häufigste Fehlverhalten der 15- bis 17-jährigen Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2012**

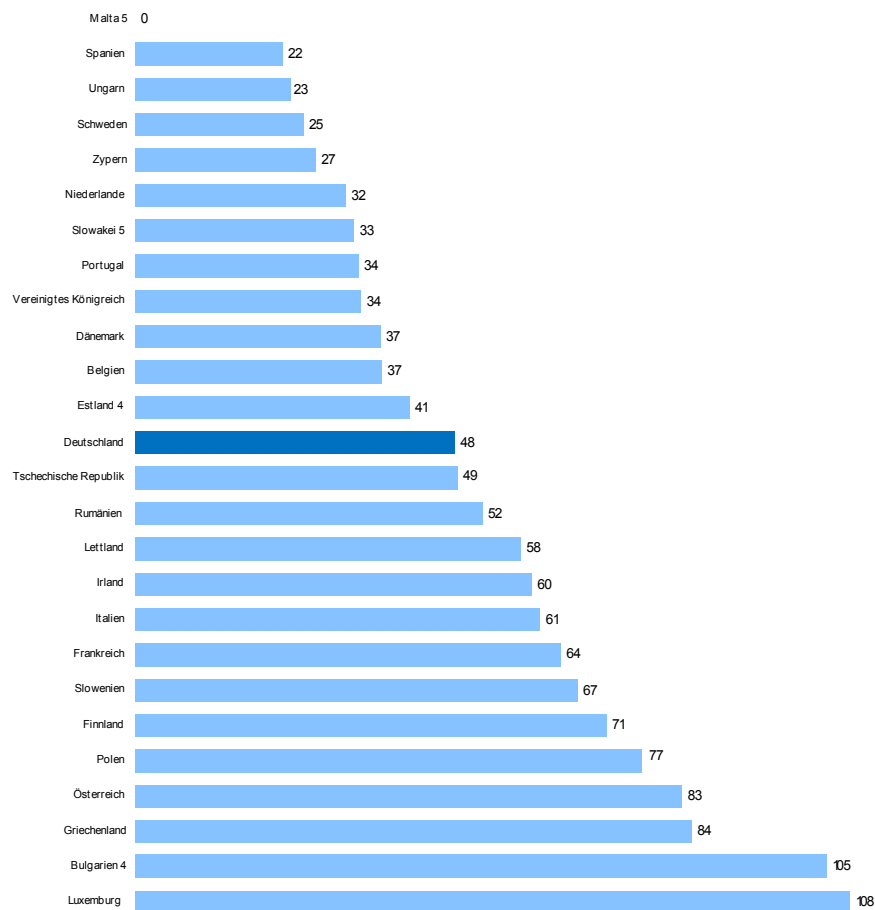


### Vergleich mit den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Für den internationalen Vergleich werden Ergebnisse für das Jahr 2011 herangezogen, da bisher noch nicht für alle Mitgliedstaaten Ergebnisse für das Jahr 2012 vorliegen. Im Jahr 2011 kamen in Deutschland 116 Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren bei Straßenverkehrsunfällen ums Leben. Bezogen auf die Einwohner ihrer Altersgruppe starben 48 Jugendliche je 1 Million Einwohner. Wie das nachfolgende Schaubild zeigt, lag Deutschland damit an 13. Stelle innerhalb der Europäischen Union. Wesentlich weniger getötete Jugendliche, bezogen auf je 1 Million Einwohner ihrer Altersgruppe, wurde in dem Kleinstaat Malta (0), aber auch in Spanien (22) und Ungarn (23) gezählt.

Im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl kamen die meisten 15- bis 17-Jährigen mit einem Wert von 105 in Bulgarien (allerdings bezogen auf das Jahr 2009) ums Leben. Der Wert für Luxemburg war im Jahr 2011 zwar noch höher, allerdings liegen diesem Wert niedrige Fallzahlen zugrunde (2 getötete Jugendliche bei einer Einwohnerzahl von 18 508 dieser Altersgruppe).

**Abb 8 Getötete Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren bei Straßenverkehrsunfällen<sup>1</sup> in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union<sup>2</sup> 2011**  
je 1 Million Einwohner<sup>3</sup>



<sup>1</sup> Bezogen auf innerhalb von 30 Tagen Gestorbene;

<sup>2</sup> ohne Litauen;

<sup>3</sup> Jeweils zum Stand 11. (für Deutschland Stand 31.12.).

<sup>4</sup> Daten von 2009

<sup>5</sup> Daten von 2010

Quelle: CARE-Datenbank (EU road accidents database)

## Jahrestabellen

### 1.1 Bei Straßenverkehrsunfällen 2012 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

Land	Verunglückte insgesamt	darunter					Getötete insgesamt	darunter				
		Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahrrädern			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern	
Baden-Württemberg .....	2 549	730	438	668	427	227	17	1	3	9	1	3
Bayern .....	3 735	887	671	1 204	643	241	33	6	5	14	2	5
Berlin .....	370	24	41	74	137	88	1	–	–	–	–	1
Brandenburg .....	445	41	81	107	167	32	1	–	–	–	1	–
Bremen .....	133	18	5	25	67	12	–	–	–	–	–	–
Hamburg .....	258	21	18	63	91	50	1	–	–	–	–	1
Hessen .....	1 453	349	217	505	207	129	14	–	2	9	–	2
Mecklenburg-Vorpommern .....	250	21	68	65	76	15	–	–	–	–	–	–
Niedersachsen .....	2 411	510	268	740	698	157	25	3	6	11	–	3
Nordrhein-Westfalen .....	3 949	1 156	344	878	1 025	437	13	4	1	3	1	4
Rheinland-Pfalz .....	1 087	304	176	329	154	91	4	–	1	2	–	–
Saarland .....	253	81	24	81	32	31	1	1	–	–	–	–
Sachsen .....	578	121	78	139	171	58	1	1	–	–	–	–
Sachsen-Anhalt .....	414	55	81	112	117	44	–	–	–	–	–	–
Schleswig-Holstein .....	797	162	64	200	293	63	–	–	–	–	–	–
Thüringen .....	341	79	60	102	67	29	2	–	–	1	1	–
Deutschland ...	19 023	4 559	2 634	5 292	4 372	1 704	113	16	18	49	6	19
Veränderung zu 2011 in % .....	- 6,7	- 13,3	- 11,0	- 5,4	- 2,9	+ 6,1	- 2,6	+ 14,3	- 18,2	- 10,9	+ 20,0	+ 11,8

### 1.2 Bei Straßenverkehrsunfällen 2012 verunglückte 15- bis 17-Jährige je 100 000 / 1 Million Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung und Bundesländern

Land	Einwohner <sup>1</sup>	Verunglückte insgesamt	darunter					Getötete insgesamt
			Fahrer und Mitfahrer von				Fußgänger	
			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahr- rädern		
		je 100 000 Einwohner						
Baden-Württemberg .....	349 033	730	209	125	191	122	65	49
Bayern .....	394 012	948	225	170	306	163	61	84
Berlin .....	77 317	479	31	53	96	177	114	13
Brandenburg .....	50 258	885	82	161	213	332	64	20
Bremen .....	18 015	738	100	28	139	372	67	–
Hamburg .....	45 363	569	46	40	139	201	110	22
Hessen .....	183 893	790	190	118	275	113	70	76
Mecklenburg-Vorpommern .....	30 438	821	69	223	214	250	49	–
Niedersachsen .....	261 588	922	195	102	283	267	60	96
Nordrhein-Westfalen .....	571 697	691	202	60	154	179	76	23
Rheinland-Pfalz .....	127 266	854	239	138	259	121	72	31
Saarland .....	30 414	832	266	79	266	105	102	33
Sachsen .....	73 142	790	165	107	190	234	79	14
Sachsen-Anhalt .....	42 593	972	129	190	263	275	103	–
Schleswig-Holstein .....	91 150	874	178	70	219	321	69	–
Thüringen .....	41 004	832	193	146	249	163	71	49
Deutschland ...	2 387 183	797	191	110	222	183	71	47
Veränderung zu 2011 in % .....	- 0,5	- 6,3	- 12,8	- 10,5	- 4,9	- 2,4	+ 6,7	- 2,1

1 Bevölkerung Stand: 31.12.2011.

## Jahrestabellen

### 1.3 Bei Straßenverkehrsunfällen 2012 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Geschlecht, Art der Verkehrsbeteiligung und Altersjahren

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt <sup>1</sup>	Männlich						Weiblich					
		zusammen	darunter					zusammen	darunter				
			Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger		Fahrer und Mitfahrer von				Fuß- gänger
			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Pkw	Fahr- rädern			Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Pkw	Fahr- rädern	

#### Verunglückte

15 – 16 .....	4 673	2 664	925	62	419	964	240	2 008	281	37	726	586	285
16 – 17 .....	6 469	3 890	1 036	1 060	585	895	260	2 579	373	192	1 019	585	323
17 – 18 .....	7 881	4 663	1 325	1 091	1 091	788	285	3 217	619	192	1 451	553	311
<b>Zusammen ...</b>	<b>19 023</b>	<b>11 217</b>	<b>3 286</b>	<b>2 213</b>	<b>2 095</b>	<b>2 647</b>	<b>785</b>	<b>7 804</b>	<b>1 273</b>	<b>421</b>	<b>3 196</b>	<b>1 724</b>	<b>919</b>

#### Getötete

15 – 16 .....	18	11	–	–	7	1	2	7	–	–	3	1	3
16 – 17 .....	32	23	6	5	7	–	3	9	1	1	5	1	1
17 – 18 .....	63	45	9	11	16	2	6	18	–	1	11	1	4
<b>Zusammen ...</b>	<b>113</b>	<b>79</b>	<b>15</b>	<b>16</b>	<b>30</b>	<b>3</b>	<b>11</b>	<b>34</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>19</b>	<b>3</b>	<b>8</b>

#### Schwerverletzte

15 – 16 .....	761	465	158	23	60	157	62	296	41	7	91	78	67
16 – 17 .....	1 097	709	169	269	87	113	59	388	61	42	134	77	67
17 – 18 .....	1 366	908	247	274	188	121	70	458	78	39	202	59	72
<b>Zusammen ...</b>	<b>3 224</b>	<b>2 082</b>	<b>574</b>	<b>566</b>	<b>335</b>	<b>391</b>	<b>191</b>	<b>1 142</b>	<b>180</b>	<b>88</b>	<b>427</b>	<b>214</b>	<b>206</b>

#### Leichtverletzte

15 – 16 .....	3 894	2 188	767	39	352	806	176	1 705	240	30	632	507	215
16 – 17 .....	5 340	3 158	861	786	491	782	198	2 182	311	149	880	507	255
17 – 18 .....	6 452	3 710	1 069	806	887	665	209	2 741	541	152	1 238	493	235
<b>Zusammen ...</b>	<b>15 686</b>	<b>9 056</b>	<b>2 697</b>	<b>1 631</b>	<b>1 730</b>	<b>2 253</b>	<b>583</b>	<b>6 628</b>	<b>1 092</b>	<b>331</b>	<b>2 750</b>	<b>1 507</b>	<b>705</b>

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

## Jahrestabellen

### 1.4 Bei Straßenverkehrsunfällen 2012 verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Uhrzeit und Wochentagen

Uhrzeit	Insgesamt	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
<b>Verunglückte</b>								
0 - 0 Uhr 59 .....	342	13	23	27	35	27	105	112
1 - 1 Uhr 59 .....	232	9	14	16	13	11	88	81
2 - 2 Uhr 59 .....	194	8	10	13	17	7	64	75
3 - 3 Uhr 59 .....	126	12	10	4	5	10	46	39
4 - 4 Uhr 59 .....	104	4	8	3	4	7	35	43
5 - 5 Uhr 59 .....	142	12	20	24	22	9	20	35
6 - 6 Uhr 59 .....	455	93	88	77	73	84	22	18
7 - 7 Uhr 59 .....	1 834	389	401	353	340	318	21	12
8 - 8 Uhr 59 .....	522	83	97	104	105	85	29	19
9 - 9 Uhr 59 .....	374	48	67	68	51	72	48	20
10 - 10 Uhr 59 .....	369	51	37	44	40	65	93	39
11 - 11 Uhr 59 .....	582	71	73	72	75	133	104	54
12 - 12 Uhr 59 .....	834	118	125	133	99	162	120	77
13 - 13 Uhr 59 .....	1 348	188	200	193	217	292	158	100
14 - 14 Uhr 59 .....	1 279	203	164	188	189	222	182	131
15 - 15 Uhr 59 .....	1 570	264	230	225	235	292	189	135
16 - 16 Uhr 59 .....	1 692	278	265	266	297	258	167	161
17 - 17 Uhr 59 .....	1 757	310	293	254	297	261	177	165
18 - 18 Uhr 59 .....	1 597	245	241	238	244	251	195	183
19 - 19 Uhr 59 .....	1 190	175	147	159	189	201	156	163
20 - 20 Uhr 59 .....	894	117	129	140	132	148	114	114
21 - 21 Uhr 59 .....	628	81	83	85	72	137	119	51
22 - 22 Uhr 59 .....	561	56	71	55	58	150	116	55
23 - 23 Uhr 59 .....	397	19	24	35	37	114	131	37
Ohne Angabe .....	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt .....	19 023	2 847	2 820	2 776	2 846	3 316	2 499	1 919

### Getötete

0 - 0 Uhr 59 .....	5	–	–	–	–	–	3	2
1 - 1 Uhr 59 .....	7	–	–	–	–	–	6	1
2 - 2 Uhr 59 .....	7	–	–	1	2	–	–	4
3 - 3 Uhr 59 .....	6	–	–	–	–	–	4	2
4 - 4 Uhr 59 .....	3	–	–	–	–	1	1	1
5 - 5 Uhr 59 .....	4	–	–	1	1	–	2	–
6 - 6 Uhr 59 .....	5	1	2	–	1	1	–	–
7 - 7 Uhr 59 .....	5	1	–	2	1	1	–	–
8 - 8 Uhr 59 .....	3	–	–	–	3	–	–	–
9 - 9 Uhr 59 .....	–	–	–	–	–	–	–	–
10 - 10 Uhr 59 .....	3	1	–	1	1	–	–	–
11 - 11 Uhr 59 .....	1	–	–	–	–	–	1	–
12 - 12 Uhr 59 .....	1	–	1	–	–	–	–	–
13 - 13 Uhr 59 .....	5	–	–	2	–	2	1	–
14 - 14 Uhr 59 .....	2	–	1	–	1	–	–	–
15 - 15 Uhr 59 .....	9	2	1	1	–	–	2	3
16 - 16 Uhr 59 .....	4	1	1	–	1	–	1	–
17 - 17 Uhr 59 .....	5	–	–	1	1	2	–	1
18 - 18 Uhr 59 .....	9	1	1	3	4	–	–	–
19 - 19 Uhr 59 .....	9	3	–	1	3	1	–	1
20 - 20 Uhr 59 .....	10	–	–	3	–	4	–	3
21 - 21 Uhr 59 .....	4	–	–	1	1	–	1	1
22 - 22 Uhr 59 .....	3	1	–	–	1	1	–	–
23 - 23 Uhr 59 .....	3	1	–	–	1	1	–	–
Ohne Angabe .....	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt .....	113	12	7	17	22	14	22	19



## Jahrestabellen

### 1.5 Fahrer von motorisierten Zweirädern im Alter von 15 bis 17 Jahren als Hauptverursacher von Unfällen mit Personenschaden 2012 nach Unfalltypen

Unfalltyp	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte			
		insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Fahrunfall .....	1 441	1 621	6	400	1 215
Abbiege-Unfall .....	411	494	1	96	397
Einbiegen/Kreuzen-Unfall .....	592	719	9	184	526
Überschreiten-Unfall .....	37	52	–	11	41
Unfall durch ruhenden Verkehr .....	136	144	–	27	117
Unfall im Längsverkehr .....	844	1 022	7	198	817
Sonstiger Unfall .....	402	451	–	70	381
<b>Insgesamt .....</b>	<b>3 863</b>	<b>4 503</b>	<b>23</b>	<b>986</b>	<b>3 494</b>

### 1.6 Fehlverhalten der Fahrzeugführer 2012 bei Unfällen mit Personenschaden nach Altersgruppen und je 1 000 Beteiligte

Ursache	Insgesamt <sup>1</sup>	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer .....	541 550	12 364	40 441	49 073	94 232	90 227	103 492	62 272	37 114	22 230
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt .....	362 993	8 904	34 404	37 766	63 171	54 137	60 981	38 661	25 148	18 063
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit .....	21 084	388	2 031	2 833	4 692	3 159	3 478	2 200	1 306	950
dar. Alkoholeinfluss .....	14 380	315	1 421	2 097	3 508	2 392	2 556	1 385	554	129
Einfluss anderer berauschender Mittel .....	1 393	41	179	272	504	200	113	47	23	13
Falsche Straßenbenutzung .....	25 966	1 373	2 373	2 441	4 080	3 052	3 578	2 449	1 785	1 278
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	49 274	1 537	8 314	7 894	10 115	6 760	7 012	3 650	1 788	1 133
Abstand .....	44 468	709	4 431	5 442	9 218	7 753	7 764	4 308	2 274	1 522
Überholen .....	13 175	370	1 063	1 246	2 052	1 792	2 202	1 329	828	477
Vorfahrt, Vorrang .....	53 546	1 016	4 131	4 466	8 113	8 218	9 549	6 650	4 831	3 971
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren .....	57 512	961	4 047	4 628	9 382	9 130	10 590	6 953	4 819	3 389
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	16 498	129	720	1 021	2 151	2 350	2 910	2 097	1 662	1 215
Andere Fehler beim Fahrzeugführer .....	69 793	2 257	6 730	6 919	11 318	9 907	11 615	7 632	5 196	3 803
je 1 000 Beteiligte										
Beteiligte Fahrzeugführer .....	541 550	12 364	40 441	49 073	94 232	90 227	103 492	62 272	37 114	22 230
Fehlverhalten der Fahrzeugführer										
insgesamt .....	670	720	851	770	670	600	589	621	678	813
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit .....	39	31	50	58	50	35	34	35	35	43
dar. Alkoholeinfluss .....	27	25	35	43	37	27	25	22	15	6
Einfluss anderer berauschender Mittel .....	3	3	4	6	5	2	1	1	1	1
Falsche Straßenbenutzung .....	48	111	59	50	43	34	35	39	48	57
Nicht angepasste Geschwindigkeit .....	91	124	206	161	107	75	68	59	48	51
Abstand .....	82	57	110	111	98	86	75	69	61	68
Überholen .....	24	30	26	25	22	20	21	21	22	21
Vorfahrt, Vorrang .....	99	82	102	91	86	91	92	107	130	179
Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärts- fahren, Ein- und Anfahren .....	106	78	100	94	100	101	102	112	130	152
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern .....	30	10	18	21	23	26	28	34	45	55
Andere Fehler beim Fahrzeugführer .....	129	183	166	141	120	110	112	123	140	171

1 Einschl. ohne Angabe des Alters.

## Zeitreihen

### 2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991 – 2012

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von						Fußgänger	Übrige	
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter							Fahrrädern
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			

#### Verunglückte

1991 .....	30 694	22 833	2 215	3 224	8 203	8 863	120	6 083	1 720	58
1992 .....	31 146	22 250	2 168	3 647	6 653	9 441	140	7 011	1 835	50
1993 .....	30 828	22 495	2 030	3 706	6 286	10 111	148	6 512	1 791	30
1994 .....	33 895	25 173	1 977	4 692	7 284	10 779	174	6 760	1 900	62
1995 .....	33 724	25 336	1 998	4 275	7 350	11 215	218	6 453	1 878	57
1996 .....	33 240	25 255	1 978	4 021	7 532	11 289	194	5 875	2 045	65
1997 .....	35 395	26 890	2 135	4 550	8 784	10 958	211	6 374	2 065	66
1998 .....	34 900	26 813	2 247	4 691	8 488	10 864	212	6 009	2 008	70
1999 .....	36 337	28 017	2 487	4 804	8 950	11 180	318	6 219	2 022	79
2000 .....	33 914	26 075	2 479	4 561	7 845	10 666	283	5 763	1 992	84
2001 .....	31 669	23 927	2 492	4 210	6 529	10 247	223	5 635	2 030	77
2002 .....	31 241	23 455	2 586	4 074	6 360	9 943	219	5 617	2 076	93
2003 .....	30 758	22 667	2 902	4 103	6 065	9 150	204	6 052	1 949	90
2004 .....	30 043	21 863	2 999	4 168	5 854	8 380	200	6 004	2 090	86
2005 .....	28 761	20 296	2 849	3 778	5 442	7 695	304	6 330	2 023	112
2006 .....	26 906	18 954	2 916	3 636	4 742	7 133	339	5 855	2 019	78
2007 .....	26 940	19 021	3 013	3 945	4 461	7 119	249	5 720	2 104	95
2008 .....	24 168	16 871	2 839	3 626	3 426	6 527	231	5 381	1 810	106
2009 .....	21 720	15 235	2 644	3 140	2 883	6 160	231	4 704	1 700	81
2010 .....	19 297	13 760	2 457	2 609	2 706	5 539	273	3 898	1 557	82
2011 .....	20 398	14 214	2 451	2 806	2 960	5 595	263	4 503	1 606	75
2012 .....	19 023	12 893	2 027	2 532	2 634	5 292	253	4 372	1 704	54

#### Getötete

1991 .....	415	345	18	35	85	204	1	32	37	1
1992 .....	393	325	18	39	68	195	2	42	24	2
1993 .....	387	328	24	36	71	193	–	32	27	–
1994 .....	442	374	27	47	75	219	1	42	24	2
1995 .....	432	358	14	39	59	240	–	41	33	–
1996 .....	424	378	12	26	75	260	–	22	24	–
1997 .....	373	322	7	30	88	196	1	24	26	1
1998 .....	359	313	8	27	83	190	–	19	27	–
1999 .....	391	334	10	20	103	197	1	26	30	1
2000 .....	336	286	14	26	93	151	–	30	19	1
2001 .....	286	232	13	12	59	147	–	30	24	–
2002 .....	318	271	14	22	73	161	–	24	22	1
2003 .....	316	265	13	18	63	164	2	23	28	–
2004 .....	264	224	10	21	62	130	–	15	24	1
2005 .....	224	184	11	14	51	106	–	22	18	–
2006 .....	173	134	5	11	32	82	1	16	23	–
2007 .....	176	143	5	21	40	75	–	11	20	2
2008 .....	174	130	6	9	42	73	–	18	24	2
2009 .....	133	105	5	11	23	65	–	12	15	1
2010 .....	101	82	5	7	27	39	1	9	9	1
2011 .....	116	94	6	8	22	55	1	5	17	–
2012 .....	113	88	2	14	18	49	–	6	19	–

## Zeitreihen

### 2.1 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung 1991–2012

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von						Fußgänger	Übrige	
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter							Fahrrädern
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			

#### Verletzte

1991 .....	30 279	22 488	2 197	3 189	8 118	8 659	119	6 051	1 683	57
1992 .....	30 753	21 925	2 150	3 608	6 585	9 246	138	6 969	1 811	48
1993 .....	30 441	22 167	2 006	3 670	6 215	9 918	148	6 480	1 764	30
1994 .....	33 453	24 799	1 950	4 645	7 209	10 560	173	6 718	1 876	60
1995 .....	33 292	24 978	1 984	4 236	7 291	10 975	218	6 412	1 845	57
1996 .....	32 816	24 877	1 966	3 995	7 457	11 029	194	5 853	2 021	65
1997 .....	35 022	26 568	2 128	4 520	8 696	10 762	210	6 350	2 039	65
1998 .....	34 541	26 500	2 239	4 664	8 405	10 674	212	5 990	1 981	70
1999 .....	35 946	27 683	2 477	4 784	8 847	10 983	317	6 193	1 992	78
2000 .....	33 578	25 789	2 465	4 535	7 752	10 515	283	5 733	1 973	83
2001 .....	31 383	23 695	2 479	4 198	6 470	10 100	223	5 605	2 006	77
2002 .....	30 923	23 184	2 572	4 052	6 287	9 782	219	5 593	2 054	92
2003 .....	30 442	22 402	2 889	4 085	6 002	8 986	202	6 029	1 921	90
2004 .....	29 779	21 639	2 989	4 147	5 792	8 250	200	5 989	2 066	85
2005 .....	28 537	20 112	2 838	3 764	5 391	7 589	304	6 308	2 005	112
2006 .....	26 733	18 820	2 911	3 625	4 710	7 051	338	5 839	1 996	78
2007 .....	26 764	18 878	3 008	3 924	4 421	7 044	249	5 709	2 084	93
2008 .....	23 994	16 741	2 833	3 617	3 384	6 454	231	5 363	1 786	104
2009 .....	21 587	15 130	2 639	3 129	2 860	6 095	231	4 692	1 685	80
2010 .....	19 196	13 678	2 452	2 602	2 679	5 500	272	3 889	1 548	81
2011 .....	20 282	14 120	2 445	2 798	2 938	5 540	262	4 498	1 589	75
2012 .....	18 910	12 805	2 025	2 518	2 616	5 243	253	4 366	1 685	54

#### Schwerverletzte

1991 .....	9 155	7 159	682	1 096	2 834	2 472	10	1 358	621	17
1992 .....	8 886	6 745	641	1 221	2 127	2 678	20	1 511	617	13
1993 .....	8 886	6 835	575	1 262	1 997	2 908	22	1 461	578	12
1994 .....	9 658	7 515	532	1 580	2 260	3 039	16	1 514	611	18
1995 .....	9 629	7 564	521	1 425	2 306	3 221	23	1 431	619	15
1996 .....	9 132	7 261	541	1 239	2 303	3 086	18	1 229	625	17
1997 .....	9 413	7 393	499	1 360	2 614	2 815	32	1 370	631	19
1998 .....	8 736	6 974	519	1 248	2 544	2 580	9	1 185	555	22
1999 .....	8 702	6 905	555	1 297	2 492	2 437	52	1 214	564	19
2000 .....	7 862	6 238	500	1 078	2 212	2 336	42	1 069	536	19
2001 .....	6 733	5 258	466	959	1 769	2 001	14	966	497	12
2002 .....	6 526	5 001	508	913	1 609	1 906	10	987	522	16
2003 .....	6 154	4 663	547	859	1 508	1 684	14	993	484	14
2004 .....	5 907	4 458	559	831	1 492	1 506	9	931	500	18
2005 .....	5 320	3 864	484	739	1 315	1 267	16	1 002	434	20
2006 .....	4 946	3 599	474	736	1 200	1 126	22	890	449	8
2007 .....	4 728	3 388	464	698	1 044	1 126	10	823	498	19
2008 .....	4 099	2 916	408	635	820	983	18	761	399	23
2009 .....	3 752	2 670	406	511	701	999	17	682	385	15
2010 .....	3 255	2 324	404	453	603	811	14	554	361	16
2011 .....	3 469	2 501	369	516	691	881	15	629	330	9
2012 .....	3 224	2 211	315	439	654	762	10	605	397	11

#### Leichtverletzte

1991 .....	21 124	15 329	1 515	2 093	5 284	6 187	109	4 693	1 062	40
1992 .....	21 867	15 180	1 509	2 387	4 458	6 568	118	5 458	1 194	35
1993 .....	21 555	15 332	1 431	2 408	4 218	7 010	126	5 019	1 186	18
1994 .....	23 795	17 284	1 418	3 065	4 949	7 521	157	5 204	1 265	42
1995 .....	23 663	17 414	1 463	2 811	4 985	7 754	195	4 981	1 226	42
1996 .....	23 684	17 616	1 425	2 756	5 154	7 943	176	4 624	1 396	48
1997 .....	25 609	19 175	1 629	3 160	6 082	7 947	178	4 980	1 408	46
1998 .....	25 805	19 526	1 720	3 416	5 861	8 094	203	4 805	1 426	48
1999 .....	27 244	20 778	1 922	3 487	6 355	8 546	265	4 979	1 428	59
2000 .....	25 716	19 551	1 965	3 457	5 540	8 179	241	4 664	1 437	64
2001 .....	24 650	18 437	2 013	3 239	4 701	8 099	209	4 639	1 509	65
2002 .....	24 397	18 183	2 064	3 139	4 678	7 876	209	4 606	1 532	76
2003 .....	24 288	17 739	2 342	3 226	4 494	7 302	188	5 036	1 437	76
2004 .....	23 872	17 181	2 430	3 316	4 300	6 744	191	5 058	1 566	67
2005 .....	23 217	16 248	2 354	3 025	4 076	6 322	288	5 306	1 571	92
2006 .....	21 787	15 221	2 437	2 889	3 510	5 925	316	4 949	1 547	70
2007 .....	22 036	15 490	2 544	3 226	3 377	5 918	239	4 886	1 586	74
2008 .....	19 895	13 825	2 425	2 982	2 564	5 471	213	4 602	1 387	81
2009 .....	17 835	12 460	2 233	2 618	2 159	5 096	214	4 010	1 300	65
2010 .....	15 941	11 354	2 048	2 149	2 076	4 689	258	3 335	1 187	65
2011 .....	16 813	11 619	2 076	2 282	2 247	4 659	247	3 869	1 259	66
2012 .....	15 686	10 594	1 710	2 079	1 962	4 481	243	3 761	1 288	43

## Zeitreihen

### 2.2 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-jährige nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991–2012

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			
Innerhalb von Ortschaften										
1991 .....	21 073	14 120	1 667	2 559	6 239	3 509	58	5 355	1 568	30
1992 .....	21 448	13 594	1 626	2 929	5 021	3 885	59	6 176	1 645	33
1993 .....	20 820	13 429	1 538	2 959	4 685	4 114	47	5 733	1 633	25
1994 .....	22 801	15 155	1 492	3 735	5 442	4 330	65	5 899	1 710	37
1995 .....	22 555	15 166	1 525	3 379	5 400	4 616	119	5 652	1 699	38
1996 .....	22 256	15 142	1 512	3 255	5 563	4 598	128	5 198	1 873	43
1997 .....	23 612	16 133	1 630	3 625	6 297	4 365	95	5 579	1 860	40
1998 .....	23 415	16 199	1 749	3 740	6 003	4 442	104	5 381	1 788	47
1999 .....	24 230	16 880	1 938	3 764	6 310	4 614	146	5 500	1 801	49
2000 .....	22 886	15 923	1 980	3 659	5 603	4 454	141	5 122	1 781	60
2001 .....	21 216	14 322	1 962	3 338	4 555	4 253	110	5 001	1 837	56
2002 .....	21 113	14 251	2 064	3 192	4 480	4 273	124	4 967	1 841	54
2003 .....	21 066	13 877	2 298	3 300	4 198	3 855	119	5 382	1 743	64
2004 .....	21 132	13 754	2 373	3 330	4 126	3 676	151	5 414	1 909	55
2005 .....	20 646	13 011	2 313	3 016	3 846	3 518	216	5 701	1 853	81
2006 .....	19 169	12 016	2 322	2 889	3 302	3 209	210	5 228	1 869	56
2007 .....	19 590	12 351	2 442	3 184	3 167	3 285	177	5 214	1 952	73
2008 .....	17 504	10 899	2 257	2 948	2 359	3 090	148	4 850	1 680	75
2009 .....	15 578	9 661	2 116	2 553	1 995	2 783	131	4 283	1 581	53
2010 .....	13 772	8 726	1 948	2 081	1 855	2 591	165	3 536	1 450	60
2011 .....	14 405	8 800	1 885	2 220	2 006	2 449	178	4 064	1 493	48
2012 .....	13 643	8 035	1 570	1 971	1 791	2 451	175	3 989	1 582	37
Außerhalb von Ortschaften										
1991 .....	9 621	8 713	548	665	1 964	5 354	62	728	152	28
1992 .....	9 698	8 656	542	718	1 632	5 556	81	835	190	17
1993 .....	10 008	9 066	492	747	1 601	5 997	101	779	158	5
1994 .....	11 094	10 018	485	957	1 842	6 449	109	861	190	25
1995 .....	11 169	10 170	473	896	1 950	6 599	99	801	179	19
1996 .....	10 984	10 113	466	766	1 969	6 691	66	677	172	22
1997 .....	11 783	10 757	505	925	2 487	6 593	116	795	205	26
1998 .....	11 485	10 614	498	951	2 485	6 422	108	628	220	23
1999 .....	12 107	11 137	549	1 040	2 640	6 566	172	719	221	30
2000 .....	11 028	10 152	499	902	2 242	6 212	142	641	211	24
2001 .....	10 453	9 605	530	872	1 974	5 994	113	634	193	21
2002 .....	10 128	9 204	522	882	1 880	5 670	95	650	235	39
2003 .....	9 692	8 790	604	803	1 867	5 295	85	670	206	26
2004 .....	8 911	8 109	626	838	1 728	4 704	49	590	181	31
2005 .....	8 115	7 285	536	762	1 596	4 177	88	629	170	31
2006 .....	7 737	6 938	594	747	1 440	3 924	129	627	150	22
2007 .....	7 350	6 670	571	761	1 294	3 834	72	506	152	22
2008 .....	6 664	5 972	582	678	1 067	3 437	83	531	130	31
2009 .....	6 142	5 574	528	587	888	3 377	100	421	119	28
2010 .....	5 525	5 034	509	528	851	2 948	108	362	107	22
2011 .....	5 993	5 414	566	586	954	3 146	85	439	113	27
2012 .....	5 380	4 858	457	561	843	2 841	78	383	122	17
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
1991 .....	30 694	22 833	2 215	3 224	8 203	8 863	120	6 083	1 720	58
1992 .....	31 146	22 250	2 168	3 647	6 653	9 441	140	7 011	1 835	50
1993 .....	30 828	22 495	2 030	3 706	6 286	10 111	148	6 512	1 791	30
1994 .....	33 895	25 173	1 977	4 692	7 284	10 779	174	6 760	1 900	62
1995 .....	33 724	25 336	1 998	4 275	7 350	11 215	218	6 453	1 878	57
1996 .....	33 240	25 255	1 978	4 021	7 532	11 289	194	5 875	2 045	65
1997 .....	35 395	26 890	2 135	4 550	8 784	10 958	211	6 374	2 065	66
1998 .....	34 900	26 813	2 247	4 691	8 488	10 864	212	6 009	2 008	70
1999 .....	36 337	28 017	2 487	4 804	8 950	11 180	318	6 219	2 022	79
2000 .....	33 914	26 075	2 479	4 561	7 845	10 666	283	5 763	1 992	84
2001 .....	31 669	23 927	2 492	4 210	6 529	10 247	223	5 635	2 030	77
2002 .....	31 241	23 455	2 586	4 074	6 360	9 943	219	5 617	2 076	93
2003 .....	30 758	22 667	2 902	4 103	6 065	9 150	204	6 052	1 949	90
2004 .....	30 043	21 863	2 999	4 168	5 854	8 380	200	6 004	2 090	86
2005 .....	28 761	20 296	2 849	3 778	5 442	7 695	304	6 330	2 023	112
2006 .....	26 906	18 954	2 916	3 636	4 742	7 133	339	5 855	2 019	78
2007 .....	26 940	19 021	3 013	3 945	4 461	7 119	249	5 720	2 104	95
2008 .....	24 168	16 871	2 839	3 626	3 426	6 527	231	5 381	1 810	106
2009 .....	21 720	15 235	2 644	3 140	2 883	6 160	231	4 704	1 700	81
2010 .....	19 297	13 760	2 457	2 609	2 706	5 539	273	3 898	1 557	82
2011 .....	20 398	14 214	2 451	2 806	2 960	5 595	263	4 503	1 606	75
2012 .....	19 023	12 893	2 027	2 532	2 634	5 292	253	4 372	1 704	54

## Zeitreihen

### 2.3 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht 1991 – 2012

Jahr	Verunglückte				Darunter Getötete			
	zusammen	im Alter von ... Jahren			zusammen	im Alter von ... Jahren		
		15	16	17		15	16	17
Männlich								
1991 .....	19 976	3 846	7 435	8 695	301	38	106	157
1992 .....	19 975	3 938	7 337	8 700	283	60	97	126
1993 .....	19 655	3 837	7 593	8 225	256	41	96	119
1994 .....	21 788	4 050	8 521	9 217	313	66	121	126
1995 .....	21 262	3 969	8 165	9 128	310	60	108	142
1996 .....	20 852	3 873	8 212	8 767	289	45	111	133
1997 .....	22 455	3 877	8 841	9 737	270	37	103	130
1998 .....	22 083	3 869	8 604	9 610	233	30	83	120
1999 .....	22 907	3 952	8 817	10 138	274	34	91	149
2000 .....	21 132	3 880	8 036	9 216	231	27	86	118
2001 .....	19 566	3 859	7 424	8 283	207	29	94	84
2002 .....	19 123	3 858	7 297	7 968	223	24	87	112
2003 .....	19 237	4 187	7 285	7 765	216	32	76	108
2004 .....	18 749	4 057	7 060	7 632	184	22	67	95
2005 .....	17 698	3 941	6 534	7 223	159	26	62	71
2006 .....	16 332	3 525	6 038	6 769	107	8	35	64
2007 .....	16 434	3 470	5 985	6 979	125	16	52	57
2008 .....	14 676	3 367	4 969	6 340	119	18	42	59
2009 .....	12 939	3 006	4 572	5 361	97	19	31	47
2010 .....	11 431	2 611	3 959	4 861	68	9	28	31
2011 .....	12 186	2 832	4 252	5 102	93	8	36	49
2012 .....	11 217	2 664	3 890	4 663	79	11	23	45
Weiblich								
1991 .....	10 697	2 548	3 748	4 401	114	36	44	34
1992 .....	11 122	2 723	3 813	4 586	109	22	39	48
1993 .....	11 132	2 780	3 922	4 430	131	23	52	56
1994 .....	12 048	2 755	4 458	4 835	129	32	56	41
1995 .....	12 410	3 103	4 337	4 970	122	47	34	41
1996 .....	12 333	2 998	4 432	4 903	135	34	53	48
1997 .....	12 895	3 039	4 639	5 217	103	14	46	43
1998 .....	12 780	2 952	4 583	5 245	126	31	49	46
1999 .....	13 414	3 201	4 699	5 514	117	22	40	55
2000 .....	12 767	3 030	4 445	5 292	105	23	27	55
2001 .....	12 097	2 889	4 262	4 946	79	21	21	37
2002 .....	12 100	2 982	4 411	4 707	95	19	34	42
2003 .....	11 500	2 884	4 075	4 541	100	24	38	38
2004 .....	11 272	2 825	4 063	4 384	80	20	27	33
2005 .....	11 039	2 906	3 807	4 326	65	20	19	26
2006 .....	10 540	2 728	3 583	4 229	66	19	20	27
2007 .....	10 485	2 559	3 542	4 384	50	10	18	22
2008 .....	9 486	2 375	3 085	4 026	55	9	18	28
2009 .....	8 779	2 190	2 885	3 704	36	9	14	13
2010 .....	7 864	1 951	2 580	3 333	33	6	10	17
2011 .....	8 211	2 191	2 658	3 362	23	3	8	12
2012 .....	7 804	2 008	2 579	3 217	34	7	9	18
Insgesamt <sup>1</sup>								
1991 .....	30 694	6 397	11 192	13 105	415	74	150	191
1992 .....	31 146	6 672	11 167	13 307	393	82	136	175
1993 .....	30 828	6 629	11 528	12 671	387	64	148	175
1994 .....	33 895	6 819	12 999	14 077	442	98	177	167
1995 .....	33 724	7 083	12 525	14 116	432	107	142	183
1996 .....	33 240	6 880	12 660	13 700	424	79	164	181
1997 .....	35 395	6 920	13 497	14 978	373	51	149	173
1998 .....	34 900	6 831	13 201	14 868	359	61	132	166
1999 .....	36 337	7 155	13 524	15 658	391	56	131	204
2000 .....	33 914	6 912	12 486	14 516	336	50	113	173
2001 .....	31 669	6 748	11 687	13 234	286	50	115	121
2002 .....	31 241	6 843	11 718	12 680	318	43	121	154
2003 .....	30 758	7 079	11 363	12 316	316	56	114	146
2004 .....	30 043	6 889	11 129	12 025	264	42	94	128
2005 .....	28 761	6 851	10 350	11 560	224	46	81	97
2006 .....	26 906	6 261	9 634	11 011	173	27	55	91
2007 .....	26 940	6 038	9 531	11 371	176	27	70	79
2008 .....	24 168	5 744	8 056	10 368	174	27	60	87
2009 .....	21 720	5 196	7 457	9 067	133	28	45	60
2010 .....	19 297	4 562	6 539	8 196	101	15	38	48
2011 .....	20 398	5 023	6 911	8 464	116	11	44	61
2012 .....	19 023	4 673	6 469	7 881	113	18	32	63

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

## Zeitreihen

### 2.4 Bei Straßenverkehrsunfällen verunglückte 15- bis 17-Jährige nach dem Geschlecht je 100 000/1 Million Einwohner 1991–2012

Jahr	Einwohner <sup>1</sup> 15-17 Jahren	Verunglückte		Darunter Getötete	
		zusammen	je 100 000 Einwohner	zusammen	je 1 Million Einwohner
Männlich					
1991 .....	1 240 731	19 976	1 610	301	243
1992 .....	1 258 601	19 975	1 587	283	225
1993 .....	1 289 129	19 655	1 525	256	199
1994 .....	1 314 784	21 788	1 657	313	238
1995 .....	1 347 729	21 262	1 578	310	230
1996 .....	1 386 486	20 852	1 504	289	208
1997 .....	1 418 473	22 455	1 583	270	190
1998 .....	1 425 985	22 083	1 549	233	163
1999 .....	1 415 871	22 907	1 618	274	194
2000 .....	1 404 283	21 132	1 505	231	164
2001 .....	1 408 438	19 566	1 389	207	147
2002 .....	1 434 014	19 123	1 334	223	156
2003 .....	1 467 696	19 237	1 311	216	147
2004 .....	1 488 777	18 749	1 259	184	124
2005 .....	1 491 877	17 698	1 186	159	107
2006 .....	1 464 055	16 332	1 116	107	73
2007 .....	1 407 385	16 434	1 168	125	89
2008 .....	1 341 861	14 676	1 094	119	89
2009 .....	1 282 795	12 939	1 009	97	76
2010 .....	1 246 687	11 431	917	68	55
2011 .....	1 229 126	12 186	991	93	76
2012 .....	1 226 352	11 217	915	79	64
Weiblich					
1991 .....	1 172 785	10 697	912	114	97
1992 .....	1 187 290	11 122	937	109	92
1993 .....	1 213 659	11 132	917	131	108
1994 .....	1 239 778	12 048	972	129	104
1995 .....	1 272 580	12 410	975	122	96
1996 .....	1 311 531	12 333	940	135	103
1997 .....	1 343 759	12 895	960	103	77
1998 .....	1 349 788	12 780	947	126	93
1999 .....	1 338 396	13 414	1 002	117	87
2000 .....	1 329 415	12 767	960	105	79
2001 .....	1 334 269	12 097	907	79	59
2002 .....	1 357 839	12 100	891	95	70
2003 .....	1 388 975	11 500	828	100	72
2004 .....	1 409 371	11 272	800	80	57
2005 .....	1 414 010	11 039	781	65	46
2006 .....	1 389 910	10 540	758	66	47
2007 .....	1 337 325	10 485	784	50	37
2008 .....	1 275 123	9 486	744	55	43
2009 .....	1 218 331	8 779	721	36	30
2010 .....	1 182 306	7 864	665	33	28
2011 .....	1 163 955	8 211	705	23	20
2012 .....	1 160 831	7 804	672	34	29
Insgesamt <sup>2</sup>					
1991 .....	2 413 516	30 694	1 272	415	172
1992 .....	2 445 891	31 146	1 273	393	161
1993 .....	2 502 788	30 828	1 232	387	155
1994 .....	2 554 562	33 895	1 327	442	173
1995 .....	2 620 309	33 724	1 287	432	165
1996 .....	2 698 017	33 240	1 232	424	157
1997 .....	2 762 232	35 395	1 281	373	135
1998 .....	2 775 773	34 900	1 257	359	129
1999 .....	2 754 267	36 337	1 319	391	142
2000 .....	2 733 698	33 914	1 241	336	123
2001 .....	2 742 707	31 669	1 155	286	104
2002 .....	2 791 853	31 241	1 119	318	114
2003 .....	2 856 671	30 758	1 077	316	111
2004 .....	2 898 148	30 043	1 037	264	91
2005 .....	2 905 887	28 761	990	224	77
2006 .....	2 853 965	26 906	943	173	61
2007 .....	2 744 710	26 940	982	176	64
2008 .....	2 616 984	24 168	924	174	66
2009 .....	2 501 126	21 720	868	133	53
2010 .....	2 428 993	19 297	794	101	42
2011 .....	2 393 081	20 398	852	116	48
2012 .....	2 387 183	19 023	797	113	47

1 Bis 2011 Jahresdurchschnitt, 2012: Stand 31.12.2011.

2 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

## Zeitreihen

### 2.5 Beteiligte 15- bis 17-Jährige an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2012

Jahr	Insgesamt	dar.: Fahrer von				Fußgänger
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahrrädern	
Männlich						
1991 .....	17 499	4 665	6 656	670	4 448	906
1992 .....	17 208	5 006	5 186	815	5 079	985
1993 .....	16 636	4 943	5 004	825	4 762	939
1994 .....	18 268	5 701	5 627	799	4 998	1 004
1995 .....	17 621	5 343	5 591	849	4 675	1 002
1996 .....	17 152	5 027	5 794	757	4 310	1 108
1997 .....	18 631	5 355	6 766	638	4 622	1 075
1998 .....	18 376	5 501	6 696	603	4 349	1 067
1999 .....	19 056	5 776	6 959	599	4 443	1 092
2000 .....	17 644	5 491	6 183	578	4 155	1 068
2001 .....	16 138	5 198	5 061	535	4 164	1 013
2002 .....	15 860	5 167	4 938	485	4 019	1 094
2003 .....	16 388	5 440	4 715	497	4 475	1 065
2004 .....	16 256	5 509	4 659	459	4 344	1 114
2005 .....	15 518	5 154	4 245	392	4 492	1 051
2006 .....	14 338	4 957	3 639	430	4 070	1 081
2007 .....	14 427	5 234	3 418	479	4 026	1 080
2008 .....	12 781	4 757	2 726	493	3 704	914
2009 .....	11 263	4 308	2 265	468	3 207	856
2010 .....	9 821	3 702	2 196	354	2 623	793
2011 .....	10 494	3 795	2 353	389	3 050	776
2012 .....	9 802	3 354	2 120	351	3 000	857
Weiblich						
1991 .....	5 130	934	789	110	2 331	921
1992 .....	5 371	880	700	125	2 683	952
1993 .....	5 033	794	671	124	2 470	950
1994 .....	5 553	925	877	141	2 557	1 021
1995 .....	5 495	869	994	144	2 467	982
1996 .....	5 377	916	1 029	134	2 185	1 083
1997 .....	6 063	1 193	1 187	118	2 410	1 120
1998 .....	5 868	1 288	1 071	130	2 229	1 108
1999 .....	6 169	1 364	1 139	136	2 386	1 095
2000 .....	5 814	1 359	982	118	2 232	1 081
2001 .....	5 550	1 301	825	113	2 098	1 171
2002 .....	5 693	1 331	817	107	2 237	1 150
2003 .....	5 598	1 365	748	115	2 284	1 057
2004 .....	5 739	1 409	689	86	2 346	1 162
2005 .....	5 993	1 376	696	104	2 598	1 172
2006 .....	5 779	1 418	611	150	2 440	1 124
2007 .....	5 918	1 590	573	208	2 321	1 194
2008 .....	5 532	1 528	376	230	2 257	1 088
2009 .....	4 991	1 369	340	233	2 007	987
2010 .....	4 300	1 220	268	199	1 681	887
2011 .....	4 687	1 245	292	221	1 919	958
2012 .....	4 417	1 108	276	202	1 833	962
Insgesamt <sup>1</sup>						
1991 .....	22 629	5 599	7 445	780	6 779	1 827
1992 .....	22 579	5 886	5 886	940	7 762	1 937
1993 .....	21 669	5 737	5 675	949	7 232	1 889
1994 .....	23 821	6 626	6 504	940	7 555	2 025
1995 .....	23 175	6 226	6 593	998	7 164	1 993
1996 .....	22 589	5 962	6 835	895	6 513	2 198
1997 .....	24 743	6 565	7 973	758	7 041	2 196
1998 .....	24 287	6 799	7 782	736	6 587	2 178
1999 .....	25 246	7 148	8 104	736	6 832	2 190
2000 .....	23 476	6 854	7 172	697	6 392	2 150
2001 .....	21 696	6 502	5 887	649	6 263	2 185
2002 .....	21 573	6 502	5 761	592	6 259	2 249
2003 .....	21 994	6 807	5 463	612	6 761	2 125
2004 .....	22 008	6 924	5 349	547	6 694	2 276
2005 .....	21 519	6 532	4 943	496	7 092	2 224
2006 .....	20 131	6 376	4 252	583	6 512	2 210
2007 .....	20 355	6 824	3 993	687	6 351	2 278
2008 .....	18 316	6 285	3 103	723	5 962	2 003
2009 .....	16 255	5 677	2 605	701	5 214	1 843
2010 .....	14 121	4 922	2 464	553	4 304	1 680
2011 .....	15 182	5 041	2 645	610	4 969	1 734
2012 .....	14 220	4 463	2 396	553	4 833	1 819

<sup>1</sup> Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

## Zeitreihen

### 2.6 Beteiligte 15- bis 17-Jährige als Hauptverursacher an Unfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 – 2012

Jahr	Insgesamt	dar.: Fahrer als Hauptverursacher				Fußgänger
		Mofas, Mopeds	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Fahrrädern	
Männlich						
1991 .....	9 353	2 653	3 296	590	2 266	437
1992 .....	9 097	2 762	2 530	711	2 551	449
1993 .....	8 786	2 701	2 391	747	2 403	429
1994 .....	9 479	3 031	2 708	702	2 555	389
1995 .....	9 334	2 901	2 730	732	2 436	412
1996 .....	8 940	2 656	2 813	675	2 204	481
1997 .....	9 890	2 880	3 413	566	2 454	464
1998 .....	9 552	2 894	3 339	519	2 245	450
1999 .....	9 994	3 039	3 518	523	2 326	469
2000 .....	9 305	2 900	3 173	489	2 178	455
2001 .....	8 617	2 837	2 596	468	2 200	411
2002 .....	8 540	2 812	2 599	416	2 139	469
2003 .....	9 030	3 024	2 538	439	2 448	456
2004 .....	8 973	3 158	2 439	408	2 390	467
2005 .....	8 412	2 825	2 263	345	2 426	444
2006 .....	8 005	2 882	1 955	369	2 220	473
2007 .....	7 924	2 935	1 848	384	2 149	472
2008 .....	6 994	2 744	1 411	371	1 985	361
2009 .....	6 281	2 493	1 237	364	1 714	360
2010 .....	5 464	2 180	1 195	257	1 398	331
2011 .....	5 708	2 189	1 225	298	1 600	303
2012 .....	5 367	1 933	1 150	275	1 564	359
Weiblich						
1991 .....	2 136	446	383	88	841	352
1992 .....	2 186	410	307	91	1 023	335
1993 .....	2 043	370	295	101	926	338
1994 .....	2 280	416	393	104	980	367
1995 .....	2 315	399	473	107	947	367
1996 .....	2 169	426	457	96	842	336
1997 .....	2 497	587	559	91	883	352
1998 .....	2 417	612	508	101	822	350
1999 .....	2 557	654	534	110	898	338
2000 .....	2 412	611	472	84	888	333
2001 .....	2 345	641	405	83	848	348
2002 .....	2 351	641	397	74	856	361
2003 .....	2 347	677	350	84	903	322
2004 .....	2 407	722	359	65	882	360
2005 .....	2 544	703	363	71	996	390
2006 .....	2 525	735	324	94	997	356
2007 .....	2 564	837	288	128	914	381
2008 .....	2 455	820	209	137	918	356
2009 .....	2 146	745	192	138	762	286
2010 .....	1 914	664	162	121	669	273
2011 .....	2 005	703	154	109	759	263
2012 .....	1 913	610	169	105	733	277
Insgesamt <sup>1</sup>						
1991 .....	11 489	3 099	3 679	678	3 107	789
1992 .....	11 283	3 172	2 837	802	3 574	784
1993 .....	10 829	3 071	2 686	848	3 329	767
1994 .....	11 759	3 447	3 101	806	3 535	756
1995 .....	11 671	3 304	3 205	844	3 393	779
1996 .....	11 127	3 087	3 273	775	3 051	818
1997 .....	12 404	3 476	3 976	659	3 338	817
1998 .....	11 985	3 509	3 853	620	3 070	801
1999 .....	12 558	3 694	4 056	634	3 225	807
2000 .....	11 725	3 511	3 649	574	3 068	789
2001 .....	10 964	3 479	3 002	551	3 048	759
2002 .....	10 902	3 455	3 000	490	2 998	831
2003 .....	11 380	3 702	2 888	523	3 351	779
2004 .....	11 387	3 883	2 799	474	3 274	827
2005 .....	10 961	3 529	2 628	416	3 422	835
2006 .....	10 537	3 618	2 280	466	3 218	829
2007 .....	10 491	3 772	2 137	512	3 065	853
2008 .....	9 450	3 564	1 621	508	2 903	717
2009 .....	8 428	3 238	1 429	502	2 476	646
2010 .....	7 378	2 844	1 357	378	2 067	604
2011 .....	7 714	2 893	1 379	407	2 359	566
2012 .....	7 281	2 544	1 319	380	2 297	636

1 Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.